

Western:

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN FÜR WESTERNREITER UND ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN REINING.....	1
ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN FÜR WESTERNREITER JUGEND.....	4
ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN FÜR WESTERNREITER JUNIOREN / YOUNG RIDER.....	7
ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN IM WESTERNREITEN FÜR BUNDESLÄNDER-MANNSCHAFTEN	10

Österreichische Meisterschaften für Westernreiten und Österreichische Staatsmeisterschaft Reining

1. Organisation

- 1.1 Der OEPS überträgt alljährlich einem Veranstaltungsbewerber bei einer gesamtösterreichischen Veranstaltung die Organisation des Titelbewerbes.
- 1.2 Dieser Bewerb ist in voller Übereinstimmung mit den geltenden Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der ÖTO und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

- 2.1 Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft sowie eine für das Austragungsjahr gültige Startkarte W besitzen.
- 2.2 Alle Pferde, die im Pferderegister des OEPS eingetragen sind.
- 2.3 Jeder Reiter ist nur mit einem Pferd in der jeweiligen Disziplin teilnahmeberechtigt.
- 2.4 Nicht teilnahmeberechtigt sind Reiter, die im gleichen Kalenderjahr und in der gleichen Disziplin in der Österreichischen Meisterschaft für Jugend oder Junioren/Young Rider gestartet sind.

2.5 Werden bei einem Turnier Meisterschaften mehrerer Altersklassen ausgetragen, ist ein Pferd nur bei der Meisterschaft einer Altersklasse teilnahmeberechtigt.

Finden an einem Turnier Österreichische Meisterschaften und Landesmeisterschaften statt, kann das Pferd nur an einer der Meisterschaften starten.

3. Titelbewerbe

- 3.1 Österreichische Staatsmeister im Westernreiten werden im Reining ermittelt.

3.2 Österreichische Meister im Westernreiten werden in Western Riding, Trail, Western Pleasure, Ranch Riding, Cutting und All Around ermittelt.

3.3 Der Titelbewerb besteht aus den Prüfungen Reining, Western Riding, Trail, Western Pleasure, Ranch Riding und Cutting, die in einer Vor- und in einer Finalprüfung ausgetragen werden.

3.4 Vor Beginn des ersten Bewerbes ist anzugeben, welches Pferd für die Meisterschaft gewertet wird. Die Meisterschaftspferde starten vor etwaigen weiteren Pferden. Die Meisterschaftspferde dürfen auch von anderen Reitern geritten werden.

3.5 Für jeden Bewerb ist neben der Ergebnisliste, die alle Pferde umfasst, eine eigene Ergebnisliste der an der Meisterschaft teilnehmenden Pferde aufzustellen.

3.6 Für das Finale qualifizieren sich 50% (aufgerundet) der im Vorlauf gestarteten Meisterschaftsteilnehmer mit Score. Im Finale sollen mindestens 5 Reiter an den Start gehen, jedoch 0 Score haben keine Startberechtigung. In speziellem Fall ist die Mindestzahl von 5 Reitern nicht gültig. ReiterInnen mit 0 Score steigen generell nicht auf.

Der Österreichische Meister der jeweiligen Disziplin / Staatsmeister in Reining des dem Austragungsjahr vorhergehenden Jahres ist unabhängig von der erreichten Platzierung im Vorbewerb im Finale startberechtigt. Vorjahresmeister und Staatsmeister werden nicht für die Reihung jener Reiter und Reiterinnen die sich für das Finale qualifizieren müssen herangezogen.

4.Ermittlung des österreichischen Staatsmeisters / österreichischen Meisters

Als österreichischer Staatsmeister / österreichischer Meister im Westernreiten in der jeweiligen Disziplin gilt jener Reiter, der im Finale die höchste Punktesumme erzielt hat. Für die Endwertung gelten die Platzierungen aus dem Finale.

Bei einem Tie(Gleichstand) zählt die Reihung des Tie-Richters, welche zu Turnierbeginn ausgelost wird. Diese Regelung gilt auch für alle anderen im Westernreitersport ausgetragenen Meisterschaften.

Der All Around Meister wird in den Vorläufen bestimmt:

- Eine Reiter/Pferdkombination muss in den Vorläufen von den Disziplinen bei mindestens 3 starten.
- Alle Disziplinen müssen bis zum 15. Platz gewertet werden
- Ein Ritt mit Null Score oder No Score ist gleichzusetzen mit nicht gestartet.

Bei der Reihung wird wie folgt vorgegangen:

- Es gewinnt der Reiter mit der höchsten Punkteanzahl

Bei Punktegleichstand wird wie folgt entschieden:

- Die bessere Platzierung
- Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Ein Titel wird nur dann vergeben, wenn mindestens 5 Reiter im Vorlauf am Start sind.

5. Ehrenpreise

5.1 Der österreichische Staatsmeister / österreichische Meister erhält eine Meisterschaftsschärpe.

5.2 Die drei Erstplatzierten Reiter erhalten eine Meisterschaftsmedaille.

5.3 Der OEPS stellt die Ehrenpreise gem. Pkt. 5.1 bis 5.2 bei.

5.4 Der Veranstalter stellt die Ehrenpreise für die einzelnen Prüfungen zur Verfügung.

Österreichische Meisterschaften für Westernreiten Jugend, laut Youth Reglement

1. Organisation

1.1 Der OEPS überträgt alljährlich einem Veranstaltungsbewerber bei einer gesamtösterreichischen Veranstaltung die Organisation des Titelbewerbes.

1.2 Dieser Bewerb ist in voller Übereinstimmung mit den geltenden Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der ÖTO und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

2.1 Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft sowie eine für das Austragungsjahr gültige Startkarte W besitzen und 8 – 15 Jahre alt sind. Als Stichtag für die Altersfestlegung gilt dabei der 31. Dezember des laufenden Jahres.

2.2 Alle Pferde, die im Pferderegister des OEPS eingetragen sind.

2.3 Jeder Reiter ist nur mit einem Pferd in der jeweiligen Disziplin teilnahmeberechtigt.

2.4 Nicht teilnahmeberechtigt sind Reiter, die im gleichen Kalenderjahr und in der gleichen Disziplin in der Österreichischen Meisterschaft/ÖSTM Reining für Westernreiten gestartet sind.

3. Titelbewerbe

3.1 Österreichische Meister im Westernreiten werden im Reining, Trail, Western Pleasure, Ranch Riding und All Around ermittelt.

3.2 Der Titelbewerb besteht aus den Prüfungen Reining, Trail, Western Pleasure und Ranch Riding, die in einer Vor- und in einer Finalprüfung ausgetragen werden. Es gilt das Reglement für Youth-Klassen.

3.3 Vor Beginn des ersten Bewerbes ist anzugeben, welches Pferd für die Meisterschaft gewertet wird. Die Meisterschaftspferde starten vor etwaigen weiteren Pferden. Die Meisterschaftspferde dürfen auch von anderen Reitern geritten werden.

3.4 Für jeden Bewerb ist neben der Ergebnisliste, die alle Pferde umfasst, eine eigene Ergebnisliste der an der Meisterschaft teilnehmenden Pferde aufzustellen.

3.5 Für das Finale qualifizieren sich 50% (aufgerundet) der im Vorlauf gestarteten Meisterschaftsteilnehmer mit Score. Im Finale sollen mindestens 5 Reiter an den Start gehen, jedoch 0 Score haben keine Startberechtigung. In speziellem Fall ist die Mindestzahl von 5 Reitern nicht gültig. ReiterInnen mit 0 Score steigen generell nicht auf.

Der Österreichische Meister der jeweiligen Disziplin, des dem Austragungsjahr vorhergehenden Jahres, ist unabhängig von der erreichten Platzierung im Vorbewerb im Finale startberechtigt. Vorjahresmeister werden nicht für die Reihung jener Reiter und Reiterinnen die sich für das Finale qualifizieren müssen herangezogen.

4. Ermittlung des Österreichischen Meisters

Als österreichischer Meister im Westernreiten Jugend in der jeweiligen Disziplin gilt jener Reiter, der im Finale die höchste Punktesumme erzielt hat. Für die Endwertung gelten die Platzierungen aus dem Finale.

Der All Around Meister wird in den Vorläufen bestimmt:

- Eine Reiter/Pferdekombination muss in den Vorläufen bei mindestens drei Disziplinen starten.
- Alle Disziplinen müssen bis zum 15. Platz gewertet werden
- Ein ritt mit Null Score oder No Score ist gleichzusetzen mit nicht gestartet.

Bei der Reihung wird wie folgt vorgegangen:

- Es gewinnt der Reiter mit der höchsten Punkteanzahl

Bei Punktegleichstand wird wie folgt entschieden:

- Die bessere Platzierung
- Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Ein Titel wird nur dann vergeben, wenn mindestens 5 Reiter im Vorlauf am Start sind.

5. Ehrenpreise

5.1 Der österreichische Meister erhält eine Meisterschaftsschärpe.

5.2 Die drei Erstplatzierten Reiter erhalten eine Meisterschaftsmedaille.

5.3 Der OEPS stellt die Ehrenpreise gem. Pkt. 5.1 bis 5.2 bei.

5.4 Der Veranstalter stellt die Ehrenpreise für die einzelnen Prüfungen zur Verfügung.

Österreichische Meisterschaften für Westernreiten Junioren / Young Rider

1. Organisation

1.1 Der OEPS überträgt alljährlich einem Veranstaltungsbewerber bei einer gesamtösterreichischen Veranstaltung die Organisation des Titelbewerbes.

1.2 Dieser Bewerb ist in voller Übereinstimmung mit den geltenden Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der ÖTO und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen.

2. Teilnahmeberechtigt sind:

2.1 Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft sowie eine für das Austragungsjahr gültige Startkarte W besitzen und 16 - 21 Jahre alt sind. Als Stichtag für die Altersfestlegung gilt dabei der 31. Dezember des laufenden Jahres.

2.2 Alle Pferde, die im Pferderegister des OEPS eingetragen sind.

2.5 Jeder Reiter ist nur mit einem Pferd in der jeweiligen Disziplin teilnahmeberechtigt.

2.6 Nicht teilnahmeberechtigt sind Reiter, die im gleichen Kalenderjahr und in der gleichen Disziplin in der Österreichischen Meisterschaft/ÖSTM Reining für Westernreiten gestartet sind.

3. Titelbewerbe

3.1 Österreichische Meister im Westernreiten werden im Reining, Trail, Western Pleasure, Ranch Riding und All Around ermittelt.

3.2 Der Titelbewerb besteht aus den Prüfungen Reining, Trail, Western Pleasure und Ranch Riding, die in einer Vor- und in einer Finalprüfung ausgetragen werden.

3.3 Vor Beginn des ersten Bewerbes ist anzugeben, welches Pferd für die Meisterschaft gewertet wird. Die Meisterschaftspferde starten vor etwaigen weiteren Pferden. Die Meisterschaftspferde dürfen auch von anderen Reitern geritten werden.

3.4 Für jeden Bewerb ist neben der Ergebnisliste, die alle Pferde umfasst, eine eigene Ergebnisliste der an der Meisterschaft teilnehmenden Pferde aufzustellen.

3.5 Für das Finale qualifizieren sich 50% (aufgerundet) der im Vorlauf gestarteten Meisterschaftsteilnehmer mit Score. Im Finale sollen mindestens 5 Reiter an den Start gehen, jedoch 0 Score haben keine Startberechtigung. In speziellem Fall ist die Mindestzahl von 5 Reitern nicht gültig. ReiterInnen mit 0 Score steigen generell nicht auf.

Der Österreichische Meister der jeweiligen Disziplin, des dem Austragungsjahr vorhergehenden Jahres, ist unabhängig von der erreichten Platzierung im Vorbewerb im Finale startberechtigt. Vorjahresmeister werden nicht für die Reihung jener Reiter und Reiterinnen die sich für das Finale qualifizieren müssen herangezogen.

4. Ermittlung des österreichischen Meisters

Als österreichischer Meister im Westernreiten Jugend in der jeweiligen Disziplin gilt jener Reiter, der im Finale die höchste Punktesumme erzielt hat. Für die Endwertung gelten die Platzierungen aus dem Finale.

Der All Around Meister wird in den Vorläufen bestimmt:

- Eine Reiter/Pferdekombination muss in den Vorläufen von den Disziplinen bei mindestens 3 starten.
- Alle Disziplinen müssen bis zum 15. Platz gewertet werden
- Ein ritt mit Null Score oder No Score ist gleichzusetzen mit nicht gestartet.

Bei der Reihung wird wie folgt vorgegangen:

- Es gewinnt der Reiter mit der höchsten Punkteanzahl

Bei Punktegleichstand wird wie folgt entschieden:

- Die bessere Platzierung
- Anzahl der geschlagenen Teilnehmer

Ein Titel wird nur dann vergeben, wenn mindestens 5 Reiter im Vorlauf am Start sind.

5. Ehrenpreise

5.1 Der österreichische Meister erhält eine Meisterschaftsschärpe.

5.2 Die drei Erstplatzierten Reiter erhalten eine Meisterschaftsmedaille.

5.3 Der OEPS stellt die Ehrenpreise gem. Pkt. 5.1 bis 5.2 bei.

5.4 Der Veranstalter stellt die Ehrenpreise für die einzelnen Prüfungen zur Verfügung.

Österreichische Meisterschaften im Westernreiten für Bundesländer-Mannschaften

1. Organisation

1.1 Die Organisation der Meisterschaft überträgt der OEPS einem Veranstaltungswerber.

1.2 Dieser Meisterschaftsbewerb ist in voller Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen der ÖTO, dem Westernreitreglement und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen.

1.3 In den Bewerben, die zur Meisterschaft zählen, sind nur die Mannschaftsmitglieder startberechtigt.

2. Teilnahmeberechtigung

2.1 Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft sowie eine für das Austragungsjahr gültige Startkarte W besitzen und Stamm-Mitglied jenes LFV sind, für den sie genannt wurden. In den Amateurklassen muss die Startberechtigung für Amateur-reiter vorliegen (siehe Westernreitreglement), in den offenen Klassen dürfen alle Reiter starten.

2.2 Jedes Bundesland kann zwei Mannschaften stellen. Die Nennung erfolgt durch den zuständigen LFV.

2.3 Jeder Reiter ist nur in einer Mannschaft startberechtigt.

3. Titelbewerb

3.1 Die Meisterschaft wird in acht Bewerben ausgetragen:

Amateurklasse Reining S

Amateurklasse Trail

Amateurklasse Western Horsemanship

Amateurklasse Ranch Riding

Offene Klasse Reining S

Offene Klasse Trail

Offene Klasse Western Pleasure

Offene Klasse Ranch Riding

3.2 Eine Mannschaft besteht aus 4-8 Reitern und 4-8 Pferden. Die für die Mannschaft genannte Anzahl der Pferde ist unabhängig der Anzahl der Starter.

Es ist erlaubt ein Pferd in der Amateur- sowie in der Offenen Klasse vorzustellen. Es müssen jedoch mindestens 4 Pferde gestartet werden wobei ein Pferd maximal bei 2 Bewerben vorgestellt werden darf.

Ein Reiter darf maximal 2 Bewerbe entweder in der Amateur- oder in der Offenen Klasse bestreiten. Es gibt

kein Streichresultat.

3.3 Der Mannschaftsführer hat die endgültige Mannschaft (Reiter und Pferd) am Vorabend des ersten Bewerbungstages bekannt zu geben. Die Meisterschaftspferde dürfen auch von anderen Reitern geritten werden.

4. Bewertung

4.1 Die Teilnehmer eines jeden Bewerbes erhalten Platzziffern entsprechend ihrer Platzierung (Platzziffer 1 für den 1. Platz, 2 für den 2. Platz usw.).

4.2 Die Mannschaft mit der niedrigsten Platzziffernsumme aus den sechs Bewerben wird Meister. Bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in der Open Reining . Reiter, die in einem Bewerb 0 Punkte erhalten, bekommen die schlechteste mögliche Platzziffer (bei 10 Startern – 10, bei 12 Startern – 12 usw.)

4.3 Der Titel wird nur vergeben, wenn mindestens drei Bundesländer an der Meisterschaft teilnehmen.

4.4 Für jeden Bewerb ist eine Klassierung aufzustellen. Die Mitglieder der Mannschaften haben die Möglichkeit, auch als Einzelreiter in dem jeweiligen Bewerb in die Wertung zu kommen.

5. Ehrenpreise

5.1 Der siegreiche LFV erhält einen Pokal.

5.2 Die Mitglieder der ersten drei Mannschaften erhalten Medaillen.

5.3 Der OEPS stellt diese Ehrenpreise bei.